

PREGARTNER STADTBLATT

zugestellt durch Post.at

AUSGABE 4/2013 - 36. JAHRGANG - DEZEMBER 2013

SPÖ PREGARTEN



ERFOLGREICHES JAHR 2013

Danke für euren Einsatz!

Zum bevor stehenden Jahreswechsel dürfen wir auf ein einigermaßen **erfolgreiches Jahr** zurück blicken. **Gemeinsam** ist es gelungen viel Neues zu schaffen, aber auch manch Bewährtes zu Erhalten. Die Eröffnung des neuen **Hortgebäudes**, die Fortschritte beim Bau des neuen **Bildungszentrums**, der Erwerb des „**Dr. Wagner-Hauses**“ bei der Bruckmühle, die Vertiefung der **regionalen Zusammenarbeit** mit unseren Nachbargemeinden, aber auch die **Durchführung unzähliger Veranstaltungen** der diversen Vereine und Institutionen sollen hier ausdrücklich hervor gehoben werden!

Der neue **Geschäftsführer der Bruckmühle**, Herr Georg Mittendrein, hat für frischen Wind im Kulturbereich gesorgt, die Belebung der **Wirtshauskultur** am Stadtplatz (und hoffentlich auch bald wieder in der Bruckmühle) schreitet voran und unsere 10-Jahres-Stadt-Feier im Juni hat schließlich gezeigt, dass ja doch „einiges los ist“!

Daher an dieser Stelle **Danke an alle**, die sich in und für unsere Gesellschaft engagieren, denn ohne freiwilliges Handeln in den Vereinen, in der Pfarre, aber auch in der Politik geht es eben nicht!

Jugendzentrum in Gefahr!

Die ÖVP will den beliebten Treffpunkt für unsere Jugendlichen aushungern lassen!

Mehr darüber auf **Seite 2**

Wohnoase ins Poly

VzBgm. Wurm erläutert den aktuellen Planungsstand bei diesem zukunftssträchtigen Sozialprojekt.

Mehr darüber auf **Seite 3**

Zusammenarbeit zahlt sich aus!

In der Politik gibt es naturgemäß nicht immer Übereinstimmung zwischen den verschiedenen Parteien. Aber wir – und hier meine ich alle Fraktionen im Pregartner Gemeinderat – haben für unsere junge Stadt im Jahr 2013 doch so einiges weiter gebracht.

So sind beispielsweise die Fortschritte bei unseren Kinderbetreuungs- u. Bildungseinrichtungen beachtlich und herzeigbar (Hort, Schulzentrum).

Trotzdem muss Kritik am politischen Mitbewerber erlaubt sein, wir werden auf diese sicher auch in Zukunft nicht verzichten. Denn leider ist eben nicht alles in eitler Wonne, denn „Baustellen“ gibt es noch zur Genüge!

Die Gesamtbilanz ist aber positiv und so möchte ich mich im Namen der SPÖ-Pregarten bei den anderen Parteien, bei den ehrenamtlichen Mitgliedern der diversen Vereine, bei der Pfarre und natürlich auch bei unseren Pregartner Wirtschaftstreibenden (Kaufleute der Tragweinerstraße, Banken usw.) für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Für das Jahr 2014 stehen wieder viele Herausforderungen ins Haus, gemeinsam werden wir aber auch das meistern.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Ihnen die SPÖ-Pregarten!



Parteibmann Alexander Skrzipek

www.spoe-pregarten.at

und www.facebook.com/spoepregarten
Schauen Sie rein!

Wichtige Termine auch auf **Seite 11**

MIT SPITZER FEDER

JUGENDZENTRUM VOR DEM AUS?



Ein veralteter Vertrag mit dem *Jugendcenter-Unterstützungsverein (JCUV)* schreibt eine Kostendeckelung fest. Mit diesen Kosten kann der Verein das Jugendzentrum seit 3 Jahren **nicht mehr kostendeckend** führen und muss selbst Geld zuschießen. Im Sinne eines Bekenntnisses zur Pregartner Jugend setzt sich die SPÖ intensiv für eine tragbare finanzielle Lösung ein. Wir bekennen uns klar für eine deutliche **Anhebung der Kostendeckelung**, im Gegensatz zur ÖVP, die das Jugendzentrum finanziell aushungern und wohl am liebsten ganz schließen würde!

Momentan ist das Jugendzentrum an 4 Tagen in der Woche geöffnet. In dieser Zeit können sich unsere Jugendlichen sinnvoll beschäftigen. So gibt es z.B. Workshops, Bewerbungstrainings oder einfach nur gemeinsame Filmabende.

Ein Jugendzentrum in einer so wachsenden und aufstrebenden Stadt ist absolut notwendig um auch als Jugendlicher Gehör zu finden und um sozialpädagogische Betreuung zu erhalten.

Derzeit leitet Gerfried Eder das Jugendzentrum und wird von allen Seiten sehr gelobt und anerkannt. Er ist 30h im Verein JCUV beschäftigt und ausgebildeter Jugendbetreuer.

Wenn daher die Anhebung des Kostendeckels nicht ausreichend erfolgt - die ÖVP kann sich offensichtlich nur eine geringe Steigerung des Kostendeckels vorstellen - dann müssen die Öffnungszeiten des Jugendzentrums verringert werden und Herr Eder wird höchst wahrscheinlich das Jugendzentrum verlassen müssen, da er mit einem 20h-Job seinen Lebensunterhalt nicht bestreiten kann.

Die ÖVP hat es daher in der Hand, ob ausreichende Öffnungszeiten auch in Zukunft ermöglicht werden können!



ECHTE MÄNNER SCHLAGEN NICHT:

SPÖ-Frauen gegen Gewalt

Gerade in der stillen Zeit rund um Weihnachten werden Frauen oft Opfer von Gewalt.

Egal ob in der Familie, in der Firma oder im Freundeskreis, Gewalt und Sexismus sind leider traurige Realitäten und auch von verbaler Gewalt ist jede dritte Frau betroffen. Diese Tatsachen betreffen natürlich auch Frauen in Pregarten. Gewalt gegen Frauen ist aber leider immer noch ein Tabuthema,

dabei brauchen gerade diese Betroffenen Unterstützung.

Mit der Aktion ECHTE MÄNNER SCHLAGEN NICHT setzen wir in Pregarten bewusst ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen! Schauen auch sie nicht weg!

REZEPT-TIPP FÜR WEIHNACHTEN:

Beerenpunsch

Die SPÖ-Frauen wünschen gutes Gelingen und fröhliche Weihnachten!

ZUTATEN:

Für 4 Personen

- 200 g Beeren
- 500 ml Orangensaft
- 1 Stk. Zimtstange
- 3 EL Marzipan
- 1 Stk. Zitrone (Saft der Zitrone)

ZUBEREITUNG:

Für den alkoholfreien Beerenpunsch mit Zimt und Marzipan die Beeren mit dem Orangensaft zusammen erhitzen. Die Zimtstange hinzufügen und ca. 10 Minuten ziehen lassen. Mit Marzipan und dem Saft der halben Zitrone abschmecken, gut umrühren und den alkoholfreien Beerenpunsch noch heiß servieren.





POLY SCHULGEBÄUDE:

Was soll damit geschehen?

Die Poly Schule übersiedelt ab Schuljahr 2014/2015 in das neu errichtete Schulzentrum in der Althausenstraße. Das alte Poly Gebäude in der Parkstraße wird damit keine Nutzer mehr haben. Was soll mit diesem Gebäude im Zentrum der Stadt geschehen – welcher Nutzung soll es zugeführt werden?

Überlegungen welche Nachnutzung dieses Gebäude erfahren könnte stellte auch in der letzten Zeit der Stadt- und Gemeinderat an. Bei diesen Gesprächen waren für mich folgende Punkte wichtig:

- Das Gebäude und der Grund sollen nicht verkauft werden
- Das Gebäude soll ihre Außenansicht behalten – Zubauten sollen möglich sein
- Die weitere Verwendung soll die Ruhe rund um die Kirche und dem Park nicht vermindern
- Wenn möglich soll die Nachnutzung in Richtung einer sozialen Nutzung der Vorrang gegeben werden

- Die Errichtung einer öffentlichen Tiefgarage sollte mit überlegt werden
- Die Grünfläche vor der Schule Richtung Kirchenpark soll erhalten bleiben

In den Gesprächsrunden kam heraus,

dass viele die gleichen Ansichten für die Nachnutzung haben. Dabei wurde auch das Projekt „Wohnoase“ im alten Krankenhaus in Freistadt angesprochen. Diese „Wohnoase“ ist ein weiterer Schritt in Richtung betreubares Wohnen. Wobei bei dieser Wohnform 24 Stunden eine Betreuungsperson für die Bewohner zur Verfügung steht. Damit soll es möglich werden, dass ältere Personen eine noch längere Zeit in ihrer gewohnten Umgebung das Leben selbst noch meistern können.

Man einigte sich schließlich in diese Richtung eine Auslobung durchzuführen. Für diese Auslobung wurde das Büro DI Dr. Scheutz beauftragt. In dem Angebot aus



der Auslobung sollen folgende Punkte enthalten sein.

- Angebot für den Erhalt eines Baurechtes für 50 oder 70 Jahre auf diesen Parzellen
- Das Bauvorhaben muss bis spätestens 3 Jahren nach Vertragsabschluss gestartet werden
- Die Nutzung des Bestandsgebäudes und der eventuell neu errichteten Zubaus bleibt dem Teilnehmer freigestellt
- Der Vorschlag des Auslobers (Stadtgemeinde Pregarten) ist die Nutzung für betreubares Wohnen
- Ein Vorbild für die gewünschte Ideenfindung könnte das Projekt Freistadt mit der Bezeichnung Wohnoase (altes Krankenhaus) sein
- Das bestehende Schulgebäude soll aus städtebaulicher Sicht in seiner Erscheinungsform erhalten bleiben – ein Anbau im Norden des Gebäudes ist möglich
- Die Verkehrsausschließung soll über die Parkstraße erfolgen
- Alle vorgeschriebenen Stellplätze sind in einer Tiefgarage unterzubringen
- Die Auslobungsteilnehmer solle prüfen ob eine teilweise öffentliche Nutzung der geplanten Tiefgarage möglich ist

Diese Auslobungsunterlagen wurden an fünf Bewerber versendet, welche in einer Gesprächsrunde festgelegt wurden. Abgabetermin der Unterlagen samt Angebot war der 29. Nov. 2013.

Die Angebote werden bei einer Vorstellungsrunde mit den Anbietern diskutiert und danach soll die Entscheidung den Teilnehmern mitgeteilt werden. Die Verträge sollen bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014 ausgefertigt und wenn möglich unterschrieben sein.

**Liebe Pregartnerinnen liebe Pregartner.
Ich wünsche allen frohe und besinnliche
Weihnachten und alles Gute und viel
Gesundheit im neuen Jahr 2014. Danke für
Euer Vertrauen.**

Vizebürgermeister Manfred Wurm



DANKE FÜR DIE TREUE:

Langjährige Mitglieder geehrt

Am Mittwoch, 6.11.2013 konnte der Vorsitzende Erich Rammer **69 Kolleginnen und Kollegen** zum Pensionistennachmittag im Gasthaus Haslinger begrüßen. Als Ehrengäste waren der **PV-Landesvorsitzende Konsulent Heinz Hillinger, VzBgm. Manfred Wurm** sowie die **Ehrenobmänner Karl Siegl und Hans Parzer** anwesend.

Im Rahmen dieser besonderen Monatsversammlung wurden **47 Freunde des Pensionistenverbandes** geehrt. Die Ehrung führten LV Heinz Hillinger, VzBgm. Manfred Wurm und Vors. Erich Rammer durch. 19 Pensionist/innen wurden für 15 Jahre, 16 für 20 Jahre, 6 für 25 Jahre, 2 für 30 Jahre, 2 für 35 Jahre und 2 für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der Vorsitzende und die Ehrengäste bedankten sich bei den Geehrten sehr herzlich für ihre Treue zum Pensionistenverband.

Am Sonntag, 10.11.2013 fand der schon traditionelle Gemeindelentag in der Bruckmühle statt. Alle über 65-jährigen Pregartnerinnen und Pregartner waren eingeladen. Im Anschluss an ein sehr unterhaltsames Rahmenprogramm mit Musikdarbietungen des Pregartner Musikvereins, Zauberkunststücken und einer Lesung wurden die Gäste zu einem köstlichen Mittagessen eingeladen. Veranstaltet wird der Landesaltentag alljährlich vom Ausschuss für Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund, dem Pensionistenverband und den Altbauern. Die tolle Tischdekoration wurde auch

heuer wieder von Frau Marianne Schmidleitner gestaltet.



„Anni Hirsch lässt sich verzaubern“



GRATULATION ZUM 90-ER!

Am 4.11.2013 feierte Herr Karl Bauer seinen 90. Geburtstag. Obmann Erich Rammer überbrachte gemeinsam mit Ehrenobmann Hans Parzer die herzlichsten Glückwünsche.



GRATULATION ZUM 80-ER!

Am 6.9.2013 feierte Frau Margarete Auernig ihren 80. Geburtstag. Obmann Erich Rammer überbrachte gemeinsam mit Ebmer Frieda die herzlichsten Glückwünsche.



GRATULATION ZUM 80-ER!

Am 1.10.2013 feierte Frau Herta Fagner ihren 80. Geburtstag. Obmann Erich Rammer überbrachte gemeinsam mit Ehrenobmann Hans Parzer die herzlichsten Glückwünsche.

LETZTE RADAUSFAHRT DES JAHRES

Am 8.10.2013 stand die letzte Radausfahrt des PV auf dem Programm. Die Radfahrchefin Rosa Moser hatte für die tüchtigen Radsportler/innen eine wunderschöne Tour nach Bodendorf ausgewählt, zurück ging es über Gallneukirchen und natürlich durfte eine Stärkung zum Abschluss im Gasthaus „Chili“ nicht fehlen.



BILDUNGSZENTRUM NEUBAU:

Turnen ohne Turnsaal?

Bewegungserziehung (Turnen) – vordringliche Aufgabe des Sportunterrichts ist für umfangreiche Bewegung zu sorgen!

Leider ist dies den Pädagoginnen und Pädagogen in Pregarten NICHT möglich. Seit Mai dieses werden nun die Turnsäle der

Neuen Mittelschule Pregarten renoviert. Die Politik und allen voran der Bürgermeister hat durch unverzeihliche Planungsfehler

zu dieser Notlage geführt.

Seit Mai ist für die Schülerinnen und Schüler bei Schönwetter nur noch ein „Spaziergehen“ möglich. Bei Schlechtwetter gibt es kaum Alternativangebote. Kosten dürfen keine entstehen – dafür beteuerte der Bürgermeister eine Benützung der Turnsäle mit dem Schuljahr 2013/14.

Nun steht Weihnachten vor der Tür und die Turnsäle sind noch immer nicht benutzbar. Dafür kommen Ausreden über Ausreden, welche die Planungsfehler vertuschen sollen!!

Unser Danke gilt daher den Lehrerinnen und Lehrern, die trotz der unzumutbaren Situation täglich ihr Bestes geben, um den Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Pregarten dennoch einen abwechslungsreichen Turnunterricht ermöglichen.

GR Alexandra Hofstadler

Kornspitz[®] wünscht allen PregartnerInnen



Die Rezeptideen
finden Sie als

Snack des Monats

Dezember

auf

www.kornspitz.com



ein glückliches und genussvolles Weihnachtsfest

www.kornspitz.com 



VzBgm. Manfred Wurm, StR Astrid Stitz, Bettina Haas, BR Elisabeth Reich, PV-Obmann Erich Rammer am Franzlhof

BUNDESRÄTIN ELISABETH REICH IN PREGARTEN:

Besuch von Bundesrätin

Am 30. Oktober besuchte Bundesrätin Elisabeth Reich unsere Stadt. In Begleitung von VzBgm. Manfred Wurm und SPÖ-Obmann Alexander Skrzipek wurden der Franzlhof, der neue Hort und die Baustelle des neuen Bildungszentrums besichtigt. BRin Elisabeth Reich war sichtlich beeindruckt von den vorbildlichen Pregartner Kinderbetreuungs- bzw. Bildungseinrichtungen: „Man merkt, dass hier die richtigen Schwerpunkte gesetzt werden, die sozialdemokratische Handschrift in dieser Stadt ist deutlich erkennbar!“



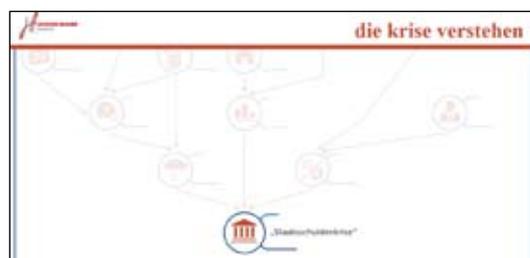
BRin Reich im Gespräch mit VzBgm. Wurm und der Hortleiterin Lisa Mayer

diekriseverstehen.net

Die Webseite diekriseverstehen.net präsentiert die Hintergründe und Ursachen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf völlig neue Art und Weise. Das interaktive Konzept der Seite macht die Auseinandersetzung mit den wirtschaftspolitischen Herausforderungen der nächsten Jahre zu einer informativen Entdeckungsreise.

Die Ursachen werden auf spielerische

Weise nachvollziehbar gemacht. Ein Projekt, das auf Augenhöhe Information anbietet, die uns alle angehen.



Ausschnitt von der Webseite - schauen sie rein!

Punschstand für den guten Zweck

Zum ersten Mal veranstaltete die SPÖ Pregarten im Rahmen der „SPÖ on tour“-Aktion einen Punschverkauf, dessen Reinerlös karitativen Einrichtungen der Region übergeben wird. Es war ein voller Erfolg- und über den Reinerlös werden sich sicher einige freuen.

„Es war schön zu sehen, dass doch so viele Menschen gerne etwas für Hilfsbedürftige geben“, zeigte sich Fraktionsobmann Roman Mayrhofer erfreut.



Punschstand beim Kirchaufgang am Stadtplatz

Ausflug ins Waldviertel

Am Samstag, 5. Oktober ging es für die SPÖ-Pregarten auf ins Waldviertel.

Ein abwechslungsreicher Ausflug – organisiert von GRin Sabine Wurm-Bleichenbach – führte uns zur Firma „Sonnentor Kräuter“ in Sprögnitz, zum Mohnwirt Neuwiesinger in Armschlag, in die Whiskyerlebniswelt Roggenreith und schließlich zur abschließenden Jause in „Huttis Gupfwaldheurigen“ nach Pierbach.



Gruppenfoto in der Whiskyerlebniswelt Roggenreith



DANKE AN ALLE DIE DABEI WAREN:

Weihnachtsmarkt 2013

Wir sagen als SPÖ DANKE an alle, die dabei waren. Es begann sehr stürmisch mit Schneegestöber und viel Wind. Das hielt aber die vielen Besucher nicht davon ab durch den Weihnachtsmarkt zu schlendern. Am Nachmittag beruhigte sich das Wetter und alle konnten die festliche Atmosphäre und tolle Stimmung genießen. Wir sagen

auch DANKE an die Neue Mittelschule, die für ein tolles Rahmenprogramm beim Weihnachtsmarkt sorgte. Vom Klangspiel bis zum Hirtenspiel und vom Kasperltheater bis zu den Turmbläsern wurde alles geboten. Genießen Sie die Fotos... wir freuen uns schon auf den Weihnachtsmarkt 2014.





Josef Ackerl übergibt nach vier Jahren den Landespartei-
vorsitz an Reinhold Entholzer. Große Motivation war bei
den Delegierten und Gästen am Parteitag spürbar.

GROSSE UNTERSTÜTZUNG - ÜBERWÄLTIGENDE 95,5 % DER DELEGIERTENSTIMMEN

Entholzer neuer Vorsitzender

Der neue Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich will, dass die Menschen wieder mehr Vertrauen in die Politik bekommen. Bei der Wahl 2015 müsse die absolute Mehrheit der ÖVP gebrochen werden. Entholzers Vorgänger Josef Ackerl kämpfte bei seiner bewegenden Abschiedsrede mit den Tränen. „Ich gehe und bleibe trotzdem einer von Euch.“

1100 GÄSTE, darunter 290 Delegierte, füllten beim Landesparteitag der SPÖ Oberösterreich den Saal im Messezentrum Wels und sorgten damit für entsprechende Aufbruchstimmung. Reinhold Entholzer wurde mit 95,5 Prozent der Stimmen zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Er folgt damit Josef Ackerl nach, der diese Funktion seit 2009 inne hatte. In seiner Rede betonte der 54-jährige Entholzer, dass sich unsere Gesellschaft nach wie vor über die Arbeit definiere. „Für viele gibt es im Job nur volles Rohr, die Freizeit kommt zu kurz.“ Auch Wohnen müsse wieder leistbar werden. Entholzer pochte aber auch auf mehr direkte Demokratie, egal in welchen Bereichen. „Ich will keine Gesellschaft, in der 70 Prozent der Menschen nicht politisch interessiert sind.“ Die Sozialdemokratie müsse intensiv daran arbeiten, damit die Menschen

wieder Vertrauen in die Politik gewinnen. Und in Hinblick auf die Wahl 2015 in Oberösterreich sagte Entholzer: „Wir müssen die absolute Mehrheit der ÖVP brechen. Gemeinsam können wir das schaffen.“

WEHMUT BEIM ABSCHIED

Der scheidende Landespartei-vorsitzende Ackerl betonte in seiner Abschiedsrede mit etwas Wehmut: „Man beginnt etwas, bringt einiges zustande und lässt vieles offen.“ Man müsse in der heutigen Zeit die Gewerkschaften stärken. „Es ist ungeheuerlich, dass wir ständig über steigende Managergehälter lesen, das muss aufhören.“ Von den Medien erwartet sich Ackerl mehr objektive Berichte. „Die Kommentare stehen zu stark im Vordergrund.“ Tatsache sei aber, dass Politik und öffentliche Berichterstat-

tung wie siamesische Zwillinge zusammengehören. Reinhold Entholzer wolle er unterstützen, wo es nur gehe. „Du bist der richtige Mann für meine Nachfolge.“

Auch bei seiner Frau Veronika bedankte er sich, vor allem für ihr Verständnis: „Mit einem wie mir zu leben, ist nicht einfach.“ Er höre letztendlich mit Zufriedenheit auf, weil er das Gefühl habe, dass die Sozialdemokratie in Oberösterreich enger zusammengewachsen sei. „Ich gehe und bleibe trotzdem einer von Euch“, kämpfte Ackerl mit den Tränen. Berührend auch die Dankesworte von Bundeskanzler Werner Faymann: „Den Joschi Ackerl werden wir auch in Zukunft noch brauchen. Ich will nicht auf ihn verzichten. Er kann zwar schimpfen wie ein Rohrspatz, ist aber geradlinig und hat das Herz am rechten Fleck. Er ist ein echter Freund.“

MIETZINSOBERGRENZEN EINFÜHREN – SJ KAMPAGNE:

Junges Wohnen muss leistbar sein!

„Leistbare Mieten für junge Menschen“, fordert Wolfgang Moitzi, Vorsitzender der Sozialistischen Jugend Österreich. Die erste eigene Wohnung ist wohl einer der wichtigsten Schritte in die Unabhängigkeit von jungen Menschen. Daher muss Wohnen leistbar und qualitativ hochwertig sein. Zwischen 2000 und 2011 erhöhten sich die Mieten um ca. 40 %, während die Löhne nur um knapp 25 % stiegen. Dies unterstreicht deutlich die Notwendigkeit unserer Kampagne“, so Moitzi.

Auch die Mietervereinigung OÖ unterstützt die Forderungen der Sozialistischen Jugend: „Die Preisschutzbestimmungen des Mietrechts müssen endlich auf sämtliche Mietverhältnisse ausgedehnt werden“;

fordert die Landesgeschäftsführerin der Mietervereinigung OÖ Dr.in Sonja Toifl-Campregger. „Auch der Abschluss von befristeten Mietverträgen soll nur mehr in Ausnahmefällen möglich sein. Mietverhältnisse mit Ablaufdatum führen zu enormen Erhöhungen der Wohnkosten.“

Nachdem der Großteil der Mieterhöhungen dabei auf den privaten Sektor zurückzuführen ist, fordert die SJ eine Modernisierung des Mietrechtes: „Es muss endlich gleiches Recht für alle gelten: Gesetzliche Mietzinsobergrenzen müssen auch für private Neubauten und vermietete Eigentumswohnungen gelten. Die ÖVP muss endlich ihre Blockadehaltung aufgeben und nicht nur die Interessen der ImmobilienbesitzerInnen

vertreten, die in den letzten Jahren massive Gewinne durch die zu hohen Mieten eingestrichen haben“, begründet Moitzi abschließend.

GR & SJ-Vorsitzender Andreas Kramer



Auch Pregarten braucht leistbare Wohnungen für junge Menschen

Jetzt verlangen und gratis Autobahn Vignette für 2014 abholen!



Bis 31.1.2014 verlangen und GRATIS Vignette 2014 abholen!

You Invest bzw. ESPA Fonds

Anleihefonds, gemischte Fonds, Aktienfonds

s Fonds Plan

Die dynamische Form des Vermögensaufbaus!

Mindesteinlage EUR 10.000,00 bzw. EUR 100,00 mtl. und 60 Mon. Laufzeit.

Näheres bei Ihrem Betreuer der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG.

SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach AG

Dies ist eine Werbemitteilung der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Zum Gleichbehandlungsgesetz

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

Dass fallweise nicht nur Frauen, sondern auch Männer benachteiligt werden, jedoch das Gleichbehandlungsgesetz auch zugunsten benachteiligter Männer anzuwenden ist, wurde jüngst einer Ministerin vor Augen geführt:

Nachdem im Verkehrsministerium eine Spitzenposition für die Leitung der neu eingerichteten Sektion „Verkehr“ ausgeschrieben wurde, gab es drei Bewerber, die von der Begutachtungskommission als „in höchstem Ausmaß“ geeignet beurteilt wurden.

Die zuständige Verkehrsministerin Doris Bures, vormals Frauenministerin, hat die Frau, die in der Bewertung knapp hinter einem Mann lag, für diesen Posten ernannt.

Der unterlegene Mann wendete sich an die Bundesgleichbehandlungskommission, welche in ihrem Gutachten zum Schluss kam, dass die Übergehung des Beschwerdeführers eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts darstelle und die Entscheidung „sachlich nicht nachvollziehbar“ sei. Nachdem dieses Gutachten keine rechtliche Bindungswirkung hat, wurde vom Ministerium eine Entschädigung abgelehnt. Der Kandidat wendete sich an den Verwaltungsgerichtshof und bekam dort Recht. Der Bescheid wurde aufgehoben. Nunmehr hat das Ministerium erneut über eine Entschädigung an den unterlegenen Mann zu entscheiden.

Das Gleichbehandlungsgesetz wurde zwar in erster Linie zugunsten der Frauen eingeführt, gilt natürlich auch zugunsten unsachlich behandelter Männer. Der Beschwerdeführer erhält zwar nicht den ausgeschriebenen Posten, jedoch eine Entschädigung. Diese zahlt der Staat, also wir alle.



Mag. Robert Stadler
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47
City Center
4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235/61059
Fax: 07235/62099
office@robertstadler.at

Christbaumverkauf in der Tragweinerstraße:

Am Fürstplatz findet an den Einkaufssamstagen, 14. und 21. Dezember nachmittags, ein Christbaumverkauf von Franz Frühwirt (vulgo Greil) bei musikalischer Untermalung und kulinarischen Genüssen rund um die von den Kaufleuten der Tragweinerstraße geschmückte Laterne statt.



Alljährlich kümmern sich die Kaufleute der Tragweinerstraße um eine weihnachtliche Stimmung und freuen sich schon auf die vielen gemeinsamen Veranstaltungen in ihrer Straße im nächsten Jahr.

Werbung

TERMINE

Freitag, 24. & Samstag, 25. & Sonntag, 26. Jänner 2014

Faschingsitzung der Faschingsgilde Pregarten | Bruckmühle

Samstag, 1. März 2014

Maskenschmas der SPÖ-Pregarten | Gasthaus Postl, Selker

18. bis 31. März 2014

Arbeiterkammerwahlen in Oberösterreich

SPÖ PREGARTEN ONLINE

Tagesaktuelle Themen & Infos auch unter www.spoe-pregarten.at & www.facebook.com/spoepregarten



IHR GUTER DRAHT



**Vizebürgermeister
Manfred Wurm**

Tel.: 07236/6528
fred.wurm@aon.at



**Stadträtin
Astrid Stitz**

astrid.stitz@aon.at



**Stadtrat
Roman Mayrhofer**

romanmayrhofer@gmx.at



**Gemeinderat
Alexander Skrzipek**

skrzipek@gmx.at



**Gemeinderat
Gottfried Fiedler**

gottfried.fiedler@linzag.net



**Gemeinderat
Christian Frank**

christian.frank@linzag.net



**Gemeinderat
Willi Greinstetter**

w.greinstetter@aon.at



**Gemeinderätin
Alexandra Hofstadler**

a.hofstadler@aon.at



**Gemeinderat
Andreas Kramer**

andreas.kramer@proge.at



**Gemeinderätin
Erika Satzinger**

erika.satzinger@web4me.at



**Gemeinderätin
Sabine Wurm-Bleichenbach**

sabine.bleichenbach@aon.at

Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

- Weihnachten -

Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)

*Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.
An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.
Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!
Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!*

**Die SPÖ Pregarten wünscht frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2014!**

